



Appenzeller-Verein
Schaffhausen-Neuhausen
und Umgebung
Gegr. 1916

92. Hauptversammlung des Appenzeller-Vereins Schaffhausen

Wieder einmal war es an der Zeit, einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zu werfen und sich Gedanken über die Aktivitäten im angefangenen neuen Jahr zu machen.

So fanden sich am vergangenen Samstag 27 Ehren- und Aktivmitglieder im Restaurant „Altes Schützenhaus“ in Schaffhausen ein. Wie üblich konnten wir bei gemütlichen Gesprächen erst mal ein vorzügliches Nachtessen geniessen, um anschliessend umso aufmerksamer den statutarischen Traktanden zu folgen.

In seinem kurz gehaltenen Jahresbericht hielt Präsident Josef Anderegg Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Zuerst galt es, zweier Mitglieder zu gedenken, welche uns im vergangenen Jahr für immer verlassen hatten: Werner Meier und Regine Sturzenegger. Nebst den üblichen zwei Versammlungen und zwei eher weniger gut besuchten Jass- und Kegelabenden verdienen es drei Anlässe, besonders erwähnt zu werden: Einen sehr guten Besuch durften wir wiederum am traditionellen Chlausnachmittag verzeichnen. Auch der Familien- und Lottonachmittag, welchen wir im Januar anstelle des früheren Unterhaltungsabends durchführen, war wiederum sehr erfolgreich. Hier haben natürlich in nicht geringem Masse die Musikerinnen und Musiker der Gruppe „Sonnig gläge“ der Familie Koch mit lüpfigen Weisen und einigen gekonnt vorgetragenen Witzen zum Erfolg beigetragen. Undenkbar wären diese beiden Anlässe natürlich auch ohne den Lottomatch mit den zahlreich gespendeten Preisen. Kaum jemand geht da ohne einen Gewinn nach Hause. Der Präsident dankt bei dieser Gelegenheit einmal mehr den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, allen voran Claire Köhler, welche uns jeweils grad kistenweise mit Köstlichkeiten aus Ihrer Backstube versorgt. Was wäre unser Vereinsjahr ohne die traditionelle zweitägige Vereinsreise? Diesmal führte sie uns dem Bodensee entlang, durchs Allgäu an den Starnbergersee. Nach dem Mittagessen und einer anschliessenden Schifffahrt ging es weiter über Seefeld im Tirol nach Thaur bei Innsbruck zum Hotelbezug. Am Sonntagmorgen war dann genügend Zeit zu einem Spaziergang durch das geschäftige Innsbruck oder einer Fahrt auf die Berg-Isel-Schanze, von wo sich ein herrlicher Ausblick bot. Über Imst und Landeck ging es anschliessend über die Silvretta Hochalpenstrasse zur Bieler Höhe, und, nach einem vom Wetterglück begünstigten Aufenthalt, durch das Montafon wieder zurück nach Schaffhausen.

Die übrigen Traktanden waren schnell abgehandelt. Der Vorstand wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung für ein weiteres Jahr in seinem Amt mit einem Applaus bestätigt. Die Mitgliederzahl konnte in der vorjährigen Höhe gehalten werden. Einzig der Kassenbestand hält sich an die derzeitige Situation auf dem Finanzmarkt und leidet etwas an Schwindsucht, obwohl wir keine Anlagen an der Börse tätigen. Aber immerhin: Wir müssen weder den Steuerzahler um Hilfe angehen, noch gibt es irgendwelche Fusionsgedanken. Und an Entlassungen beim Vorstand ist auch nicht zu denken. So wartet das neue Vereinsjahr wiederum mit den üblichen Anlässen auf, wobei für die Kegelabende und den Monatshock neue Lokalitäten gefunden werden mussten. Bei der Reise fand die Idee des Vorstandes, nur eine eintägige Fahrt durchzuführen, beim „Souverän“ überhaupt keinen Anklang: Es kommt nur eine zweitägige Reise infrage, wobei sich die Anwesenden unter den beiden Vorschlägen mit knapper Mehrheit für einen Ausflug ins Tessin entschieden.

Nach einer guten Stunde konnte der Präsident ein weiteres Vereinsjahr abhaken und die Anwesenden mit den besten Wünschen verabschieden.

08.03.09 Hans Bruderer